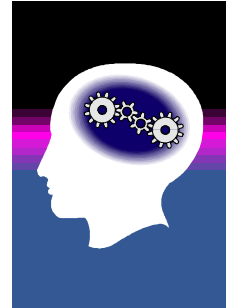


Stadtteilinitiative Fasanenhof, Laubeweg 1, 70565 Stuttgart

**Stadt Stuttgart**  
Amt für öffentliche Ordnung  
Eberhardstr. 35

70173 Stuttgart



**Stadtteil-Initiative Fasanenhof**

Stuttgart, 29. April 2004

**Planfeststellung**  
**für die Neubaustrecke der Stadtbahn U 6 zum Fasanenhof / Flughafen (Messe)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Vorhaben der geplanten Stadtbahntrasse erhebe ich folgende **Einwendungen**:

1. Das vorliegende Planfeststellungsverfahren berücksichtigt die Belange im Fasanenhof nicht in ausreichendem Umfang. Grundsätzlich begrüße ich die neue Stadtbahntrasse. Da der Fasanenhof jedoch bereits jetzt stark mit Lärm und Luftschadstoffen belastet ist, muss eine umweltfreundlichere Lösung realisiert werden.
2. Es ist nicht ersichtlich, dass das Projekt als Ganzes untersucht wurde. Lediglich die Untersuchung des Teilabschnittes Fasanenhof liegt vor. Aus den Unterlagen geht nicht hervor, dass der Verkehrszuwachs durch das geplante Messe-/Kongress- und Veranstaltungszentrum sowie durch die geplante Erweiterung des Flughafens ausreichend berücksichtigt wurde. Dies ist irreführend und problemverdeckend. Die vorgelegten Planfeststellungsunterlagen berücksichtigen weder die richtigen Verkehrsmengen von Bahn und Straßen noch den richtigen Prognosezeitraum ( 2020 / 2030). Die Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten sowie des Endausbau- und -betriebszustandes wird gefordert.
3. Im Planfeststellungsverfahren wird die große Vorbelastung durch Verlärmung im Ordner 7 beschrieben.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Gesamtlärmpegel höher liegt als die berechneten Prognosewerte. Allein das Parkhaus auf der Seite von Leinfelden-Echterdingen reflektiert zusätzlich erheblichen Lärmanteil. „Eine Verkehrslärmbelastung, die in einem Bereich liegt, in

bitte weiter auf Blatt 2

dem von einer Gesundheitsgefährdung auszugehen ist (Beurteilungspegel oberhalb 70 dB(A) am Tag und 60dB(A) in der Nacht, darf grundsätzlich ohne gleichzeitigen Ausgleich nicht mehr weiter erhöht werden.

Dennoch erhöht die die aktuelle Planung den vorhandenen Lärm nicht nur und übersteigt für sich gesehen die zulässigen Grenzwerte, sie schränkt darüber hinaus auch die Möglichkeiten zum aktiven Lärmschutz stark ein und vermindert sogar die Wirkung der bereits bestehenden Maßnahmen. Durch diese oberirdisch geplante Bahnlinie wird in den vorhandenen, ohnehin nicht ausreichenden Lärmschutzwall eingegriffen. Eine weitere Verbesserung des unzureichenden Lärmschutzes (auch der schadhafte Wand) wird erschwert oder gar verhindert.

4. Der jetzt vorhandene Baumbestand wird durch diese Trassenplanung verringert oder vernichtet. Eine adäquat wirkende Neubepflanzung ist danach kaum möglich. Die Grünbepflanzung liefert zwar keinen Lärmschutz, wirkt jedoch als Filter und Klimaverbesserung.
  
5. Der Erdaushub soll im Fasanenhof für Lärmschutzmassnahmen verwendet werden.

Für einen Stadtteil, der im Rahmen des Bund-Länder-Programmes „Soziale Stadt“ aufgewertet werden soll, wäre es für die Lebensqualität vernichtend, wenn der Lärmpegel nicht vermindert sondern auch noch die Möglichkeiten zum Lärmschutz eingeschränkt würden; zumal insgesamt für die BAB zunehmende Verkehrsbelastung besonders durch Schwerlastverkehr prognostiziert wird.

Es wurde bereits bisher gefordert:

- Mai 2001 : Stadtteilinitiative: 1600 Unterschriften für unterirdische Trassenführung  
15.02.2002: Stadtteilinitiative: Schreiben an div. Gremien Hereinführung der Trasse muss innerhalb des jetzt bestehenden Lärmschutzwalls geführt werden.  
29.07.2002: SSB: .... Auch die im Fasanenhof gegründete Stadtteilinitiative spricht sich für die Südvariante aus, wenn entlang der Autobahnböschung eine die Bewohner nicht belastende Lösung gefunden wird.  
- dies trifft nach der jetzigen Planung nicht zu -

**Ich fordere Schutzmaßnahmen, welche vor jedweder Verschlechterung der derzeitigen Situation bewahren**

Name, Vorname	Str. Nr.:	PLZ , Ort	Unterschrift

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.